

Albert-Schweitzer-Schule

Marissa

GGG Breslauer Straße 11

Klasse 4a

50858 Köln-Weiden

Die dunkle Gestalt

Ich und meine Schwester Laura gingen zu Frau Henning, um stricken zu lernen. Aber Frau Henning fehlte etwas. Bei Frau Henning war immer ein Diamant, aber dieses Mal war hier keiner. Ich und meine Schwester Laura fragten, ob der Diamant gestohlen wurde. Frau Henning nickte nur. Ich sah kurz aus dem Fenster und fragte: „Ist das erst jetzt oder vorhin passiert?“. Frau Henning antwortete: „erst jetzt.“ Dann ist der Dieb nicht weit gekommen. Aber wo ist der Dieb? Wir gingen von der Stormstraße zur Bahnstraße. Wir sahen eine dunkle Gestalt in der Bahn. Wir wollten auch in die Bahn einsteigen, aber die Bahn fuhr schon fort. In Köln-Weiden gab es viele Straßen, aber wir wussten, dass er zur Stormstraße zurückkommen wird.

Am nächsten Tag um 14:30 Uhr kam die dunkle Gestalt wieder. Wir stürzten uns sofort auf ihn, aber die dunkle Gestalt war schon weg. Etwas später waren wir entschlossen, nach der dunklen Gestalt zu fragen, aber niemand in Köln-Weiden wusste, wer diese dunkle Gestalt war. Oder wo er war. Aber ich fragte noch weiter. Schließlich kam ich zu einer alten Dame und fragte: „Haben Sie eine dunkle Gestalt gesehen?“ Sie antwortete: „Ja, sie ist im Bus.“ Ich rannte sofort dem Bus hinterher. Aber ich habe kurz hinter mich gesehen. Und meine Schwester Laura konnte ich nicht sehen. Ich dachte: „Sie ist nach Hause gegangen.“ Aber ich rannte trotzdem weiter. Der Bus hielt wieder an der Stromstraße an. Ich habe ihn beobachtet, wie er sich in Frau Hennings Haus schlich. Kurz bevor er an der Tür angekommen ist, bin ich auf ihn zu gerannt und nahm seine Kapuze ab. Aber es war Frau Henning selbst.

Sie erklärte uns, dass sie das nur gemacht hat, weil ich und meine Schwester Laura so gerne Detektive als Kinder gespielt haben. Und Frau Henning wollte uns damit einen kleinen Gefallen tun. Ich antwortete: „Vielen Dank Frau Henning. Ich werde es nur noch meiner Schwester erzählen, ok?“ Ich dachte: ‚wenn sie zu Hause ist‘. „Ja“ sagte Frau Henning.

Also erklärte ich es meiner Schwester. Ich war sehr froh, dass sie nur nach Hause gegangen ist.

Und schließlich waren alle froh darüber und konnten darüber lachen.